

Deutsche und dänische Museen treffen sich in der Landeshauptstadt Kiel

Gemeinsame Konferenz zur grenzübergreifenden Museumskooperation

Am 31. Mai treffen sich Vertreter von deutschen und dänischen Museen zu einer gemeinsamen Konferenz in Kiel, die darüber berät, wie eine langfristig stabile Zusammenarbeit der Museen in Schleswig-Holstein mit den Museen in Dänemark etabliert werden kann.

Die Keynote zur Konferenz hält die Kulturministerin a.D. Anke Spoorendonk.

Weiterhin wird in zwei Workshops zu Strategien der deutsch-dänischen Zusammenarbeit der Museen beraten. Ein wichtiges Thema dabei wird sein, wie grenzübergreifende Kulturprojekte entwickelt und finanziert werden können.

Die Konferenz wird vom Projekt NORDMUS durchgeführt, ein Netzwerk das 45 Museen in der Region repräsentiert. Ziel des Projektes ist es, einen grenzübergreifenden regionalen Museumsverbund als eine „Europäischen wirtschaftlichen Interessensvereinigung“ zu gründen.

NORDMUS wird mit Mitteln der Europäischen Union über das Interreg-Programm „Deutschland-Danmark“ unterstützt. Das Projektbudget beträgt 1,19 Mill. Euro, und die Laufzeit des Projektes erstreckt sich über drei Jahre noch bis zum Ende 2018.

Ergänzende Informationen: Projektsekretariat, Tel. +45 52 51 31 92 oder E-Mail dk@museumlollandfalster.dk.

Projektsekretariat

c/o Museum Lolland-Falster | Frisegade 40 | DK-4800 Nykøbing F
(+45) 54 84 44 00 | info@nordmus.eu | www.nordmus.eu
€ NORDEA | IBAN DK35 2000 6750 0036 54 | BIC NDEADKXX